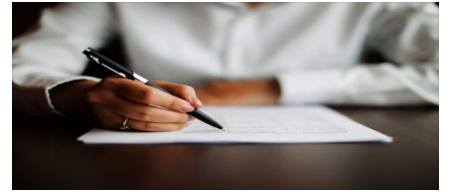


Newsletter Ausgabe 61 Juni 2026



Das sieht schon anders aus – bei Smiling Angels in Matugga!



Auch wenn noch mehr hinzukommen muss, um über die Kinder in Ugandas Schulen bessere Hygieneverhältnisse im Land zur Bekämpfung von Krankheiten zu erzielen. Saubere WC-Anlagen müssen als erstes gebaut werden, damit es in der Schule nicht mehr so aussieht:



Bei der Smiling Angels Junior School in Matugga/Uganda ist das mit der Unterstützung der Georg Kraus Stiftung geschafft worden. Aktuell laufen die abschließenden Malerarbeiten. Danach ist ein weiterer wichtiger Schritt geschafft, um zu dem modernen Unterrichtsstil dieser besonderen Schule die notwendigen äußeren Bedingungen zu schaffen.

In Kikondo an der St. Jude School sind wir schon einen Schritt weiter



Dort konnte das neue Sanitärgebäude bereits zu Beginn des laufenden Schuljahres im Februar an die Kinder übergeben werden. Dank der Unterstützung der Schmitz-Stiftungen mit Mitteln des EZ-Kleinprojektfonds des BMZ läuft dort noch bis Ende des Schuljahres 2026 das Projekt „Sauber macht gesünder“ mit intensiver Hygienerziehung während des Unterrichts unter Einbindung der Familien.



In Theorie und Praxis werden die Kinder von dazu speziell ausgebildeten Pädagogen, die auch die an der Schule arbeitenden Lehrkräfte mit einbinden, darüber aufgeklärt und darin unterwiesen, was tagaus tagein erforderlich ist, dass der Körper stets sauber ist. In der verbleibenden Zeit des laufenden Schuljahres werden die daraus gewonnen Erkenntnisse von den Kindern selbst aber auch in begleitenden Workshops in die Familien der Schulkinder hineingetragen. Letztlich kommt es darauf an, dass es nicht nur in der Schule, sondern auch zuhause eine Selbstverständlichkeit wird: „Sauber macht gesünder!“

“You can everything take from me, but not what I have gained by education in my head.”

(Robyn, 19 years old, scholarship holder from South Africa)

Moderne Unterrichtsinhalte und -methoden sind der nächste Schritt

IT-Ausbildung auch schon in der Grundschule



Wie bereits in Kooperation mit Bifta e.V. (Bildung für Tansania) an tansanischen Berufs- und Sekundarschulen ist es uns wichtig, dass bereits in den Grundschulen, wie auf dem Bild an der St. Jude Primary School in Kikondo der Umgang mit IT-Anwendungen frühzeitig selbstverständlicher Gegenstand des Unterrichts wird. Gebrauchte, aber uneingeschränkt gebrauchsfähige Laptops, die wir

von Unterstützern aus Deutschland (z.B. Volker Ebert von Bifta oder die Familie Braun aus Leonberg Warmbronn) als Spende erhalten haben, leisten dabei unverzichtbare Dienste.

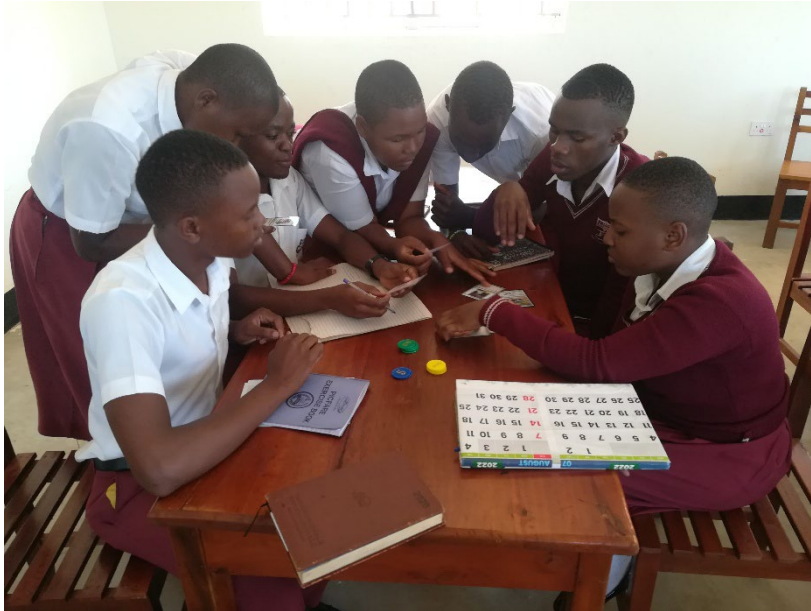
Workshops für engagierte Lehrer zu Prinzipien des kindzentrierten modernen Lernens



Was bei der Smiling Angels Junior School in Matugga seit Schulgründung vor einigen Jahren gelebte und praktizierte Schulpraxis ist, nämlich das kindzentrierte Problemlösung orientierte in Kleingruppen, will die mit unserer Unterstützung gegründete ugandische NGO T&H Education Foundation Uganda in der Schulwelt Ugandas weiter verbreiten. Dazu veranstaltete sie zusammen mit dem Lehrkörper von Smiling Angels am ersten Wochenende im Juni einen

Workshop für interessierte Schulleiter und Lehrer. 67 Lehrkräfte nahmen an der Veranstaltung teil. Es wurden Referate über die Montessori Pädagogik präsentiert. Im Anschluss diskutierten die Teilnehmer insbesondere die Herausforderungen zu der Umsetzung von Grundprinzipien dieser besonderen Unterrichtsform.

Das Projekt CoRe 2.0 ist ein weiterer Baustein



Bei unserer letzten Ugandareise im Herbst 2025 haben wir uns bereits mit diesem hochinteressanten Projekt näher beschäftigt. CoRe steht für „Cooperation and Responsibility“ (Zusammenarbeit und Verantwortung). In drei aufeinander aufbauenden Modulen erlernen Schüler der Klassen 8, 9 und 10 (S1, S 2 und S3) mit spielerischen Elementen, Aufgabenstellungen zur Problemlösung, Verfahren

zur Entscheidungsfindung, Argumentation zur Entscheidungsbegründung bis hin zu Grundlagen unternehmerischen Denkens und Handelns in Kleingruppen. Dieses Projekt hat der Verein ADEPT e.V. zusammen mit dem Schulwerk der Diözese Masaka/Uganda in vier Schulen in den Jahren 204 bis 2026 erfolgreich durchgeführt. In enger Zusammenarbeit mit dem Verein ADEPT e.V. werden wir das Anschlussprojekt in fünf weiteren Schulen der Diözese über die Jahre 2027 bis 2029 fortführen. Bestandteil des Projekts ist jeweils, dass die Schulen nach Ende der Projektlaufzeit die Module in Eigenregie weiterführen.

Landwirtschaft ist in Uganda ein wichtiges Ausbildungsthema der Zukunft

Wir haben in früheren Ausgaben unseres Newsletters über die landwirtschaftlichen Aktivitäten des Anne-Namuddu Motherhouse in Ssenyange/Masaka berichtet. Das Motherhouse betreibt eine eigene Farm mit Hühnerhaltung, Schweinezucht, Bananen-, Gemüse- und Maisanbau sowie eine Kaffeeplantage. Mit unserer Mithilfe und der Unterstützung des Freundeskreises Uganda haben wir die Farm mit einem eigenen Management ausgestattet und notwendige Investitionen angestoßen bzw. finanziert. Die Kinder des Motherhouses sollen während ihres Aufenthaltes im Motherhouse an die Bedeutung von Landwirtschaft herangeführt werden; denn Landwirtschaft ist unverändert die bedeutendste Lebens- und Erwerbsgrundlage in Uganda. Dies ist mit ein Grund, weshalb wir gerne Pius bei seinem Studium des Faches Agrarmanagement an der Uganda Martyrs Universität in Nkozi unterstützen. Zuletzt haben wir das dadurch getan, dass wir ihm einen gebrauchten, aber vollumfänglich noch gebrauchsfähigen Laptop vermitteln konnten. Er braucht ihn

dringend um sein Studium in einem Jahr erfolgreich absolvieren zu können. Als Reaktion auf den Erhalt des Laptops vor wenigen Tagen schreibt er uns:

„Sehr geehrter Herr Thomas Hoene, ich hoffe, es geht Ihnen gut, ich schreibe Ihnen, um mich offiziell und von ganzem Herzen für den Laptop zu bedanken, den ich gestern, am Abend des 22. Juni 2026, erhalten habe. Ihre großzügige Unterstützung bedeutet mir sehr viel und wird mir auf meinem akademischen Weg eine große Hilfe sein. Dieser Laptop wird mir helfen, zu lernen, zu recherchieren, Aufgaben zu erledigen und Fähigkeiten für meine Zukunft zu erwerben. Ihre Freundlichkeit und Ihr Vertrauen in meine Ausbildung haben mich ermutigt, noch härter auf meine Ziele hinzuarbeiten. Vielen Dank, dass Sie in meine Zukunft investieren und dies möglich machen. Ich bin wirklich dankbar für Ihre Großzügigkeit und Unterstützung, und ich werde dieses Geschenk bestmöglich nutzen. Möge Gott Sie reichlich für Ihre Freundlichkeit und Ihre anhaltende Unterstützung segnen. Mit herzlicher Dankbarkeit, Kizito Pius Student, Uganda Martyrs University Uganda.“



Neues von unseren Stipendiaten aus Israel/Palästina

Muhanad erhält besondere Auszeichnung



Muhanad studiert an der Al-Quds Universität in Abu Dis Krankenpflege. Die von uns mit einem Stipendium finanzierte Ausbildung ist sein zweiter Anlauf für einen Berufsabschluss. Nach einer Erkrankung musste er vor einigen Jahren sein IT-Studium an der Arab American University in Jenin abbrechen. Zwischenzeitlich hatte er an einer Krankenstation in Anata/Ost-Jerusalem gearbeitet, um Geld zu verdienen und dabei seine Begeisterung für die Krankenpflege entdeckt. Umso mehr freut es uns, dass sein Studium erfolgreich verläuft. In seinem Bericht über das gerade abgeschlossene Studiensemester schreibt er:

„Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass mich die Universität im zweiten Semester für die Teilnahme an einem

Fortbildungskurs in Bethlehem zum Thema Erste Hilfe und Traumaversorgung nominiert hat. Aufgrund meiner herausragenden Leistungen während der Fortbildung werde ich am kommenden Montag vom Ministerium für Bildung und Hochschulwesen geehrt.“

Dazu gratulieren wir ihm herzlich.

Für Shrouq ein anderer Grund zu besonderer Freude



Wir sind immer wieder beeindruckt von der Zielstrebigkeit und dem Kampfesmut dieser jungen Mutter, die neben ihrer Rolle als junge Mutter zweier kleinen Kinder niemals aufgibt, ihren Traum als Ärztin mit einem erfolgreichen Medizinstudium an der AN-Najah National Universität in Nablus zu verfolgen. In der Altstadt von Jerusalem lebt sie mit ihrer 4-köpfigen Familie unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen. Ihr Sohn Orabi leidet unter schwerem Asthma, geht aber inzwischen in den

Kindergarten der Sisters of Ivrea School Jerusalem. Dort erhalten die Kinder nach dem Abschluss eines Jahres eine Beurteilung in Form eines Zeugnisses. Orabi bekommt darin in allen Beurteilungen die Bestnote. Shrouq schreibt:

*„Lieber Thomas,
ich hoffe, es geht dir gut und du bist bei bester Gesundheit. Vielen Dank für deine großzügige Unterstützung meines Sohnes Orabi während seines ersten Kindergartenjahres.
Ich freue mich, dir mitteilen zu können, dass er sein erstes Schuljahr erfolgreich abgeschlossen hat. Deine Unterstützung hat seinen Bildungsweg positiv beeinflusst und war eine große Hilfe für unsere Familie. Ich habe Orabis Zeugnis angehängt und möchte diesen besonderen Meilenstein mit dir teilen. Wir wissen deine Freundlichkeit und Großzügigkeit sehr zu schätzen. Mit den besten Wünschen, Orabis Familie“*

Elisabeth hat die Zulassung für ein Masterstudium in Leipzig bekommen



Im Sommer 2022 hat uns Elisabeth Gebremehdin, Tochter einer äthiopischen Flüchtlingsfamilie in Jerusalem, mit ihrem Klavierspiel auf unserem ersten Stiftungskonzert begeistert. Wir unterstützen sie seit Beginn unserer Stiftungsarbeit immer wieder auf dem langen Weg ihrer Ausbildung. Nachdem sie 2025 ihr Bachelorexamen als Pianistin an der Jerusalem Academy for Music and Dance absolviert hat, hat sie sich im Juni dieses Jahres kurz entschlossen getraut, sich um einen Studienplatz für ein Masterstudium an der Mendelssohn Bartholdy Hochschule in Leipzig zu bewerben und wurde zu einem Vorspiel eingeladen. Sie hat eine Zusage bekommen. Ob und wie sie es managen kann, dieses Angebot umzusetzen, ist noch offen. Wir werden sie bei

unserer bevorstehenden Israel-/Palästina-reise Anfang September in Jerusalem treffen und dann mehr erfahren.



T+H HOENE STIFTUNG

Einladung zum Konzert

„**Vielfalt** **ist** **ein** **Klang**
des Friedens“



am 02. Oktober 2026, 19 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Warmbronn
Hinter den Gärten 9, 71229 Leonberg-Warmbronn



Das Programm

Duo Rita und Rageed William

Hany Romany: „**Attakilu Alayke**“ (*Ich verlasse mich auf dich!*)

Zaki Nassif: „**Uhibuke ya Rab'bu**“ (*Ich liebe dich, Herr*)

Manal Samir: „**Ya Rawini**“ (*Still meinen Durst mit deiner Zärtlichkeit*)

Gesangs-Trio KAWA aus Uganda

Lionel Peterson: „**Jabulani Africa**“ (*Freue dich Afrika!*)

Teddy Kalanda Harrison: „**Jambo Bwana**“ (*Sei begrüßt mein Herr!*)

Kizito Makuburi Chor/Tansania: „**Mimina**“ (*Gib uns deinen Segen!*)

PAUSE

Duo Rita und Rageed William

Tradition: „**Arab'bu li Ra'i**“ (*Der Herr ist mein Hirte*)

Rita William: „**Ya Kanise Halhili**“ (*Jubeliere, oh Kirche!*)

Zaki Nassif: „**Hananek Ya Rab Al Akwan**“

(*Dein Erbarmen, Herr der Welten*)

Traditional: „**Nashkuru kul Heen**“

(*Wir danken allezeit*)

Gesangs-Trio KAWA aus Uganda

Etienne Ndayizeye/Rwanda: „**Sangwue Muvukanyi**“

(*Loblied auf die Gemeinschaft*)

Isixhosa Gesang/Südafrika: „**Ndikhokhele Bawo**“

(*Führe mich o Herr*)

Sebastian G. Fuluge/Tansania: **Baba Tunaleta Vipaji**“

(*Vater nimm an unsere Gaben*)

Volkswiese aus Südafrika/Simbabwe: „**Shosholoza**“

(*Geh voran*)

Die Künstler

Das **Duo William**, bestehend aus **Rita William** (Gesang und Percussion) und **Rageed William** (Nay und Duduk) sieht sich selbst mit seiner Musik zwischen kirchlicher Tradition und orientalischer Folklore. Ausgehend von den tiefen Wurzeln der christlich-arabischen Musik beschränkt sich das Duo nicht nur auf das kirchliche Repertoire, sondern schlägt zugleich eine Brücke zur arabischen Folklore in ihren vielfältigen Ausdrucksformen. In ihren Kompositionen und Improvisationen verbinden sie geistliche Gesänge mit volkstümlichen Melodien und schaffen so eine Klangwelt, die Spiritualität und Alltagskultur miteinander vereint.



Das Duo greift unterschiedliche arabische Musikformen auf, die in den letzten Jahrzehnten zunehmend in Vergessenheit geraten sind, sowohl alte kirchliche Gesänge als auch folkloristische Lieder. Diese werden von ihnen neu interpretiert und mit frischem Leben erfüllt. Die bis zu tausend Jahre alten Melodien aus der koptischen, chaldäischen, aramäischen und assyrischen Tradition wirken für heutige Ohren zunächst fremd, werden jedoch durch die Bearbeitungen des Duos sowohl dem orientalischen als auch dem europäischen Publikum nähergebracht.



Die drei jungen Männer von **KAWA**, **Arthur Ssenkusu**, **Silver Sserunkuma** und **Michael Seruzzi** aus Uganda haben sich 2010 bei einem Gesangswettbewerb kennengelernt. Sie haben ihr großes Talent erkannt und die Möglichkeit, mit diesem Talent anderen zu helfen. Mit ihrem außergewöhnlich klangvollen Gesang engagieren sie sich, um Kindern ein freies Leben mit Schulbildung und Ausbildung zu ermöglichen. 2014 haben sie die Mmunye Stiftung, eine Wohltätigkeitsorganisation gegründet und kümmern sich um behinderte Kinder. Sie sind zweimal im Jahr in Deutschland auf Tour, um mit ihren Auftritten Gelder zu sammeln. Um dies zu unterstützen, wurde im Jahr 2022 der Verein

Tuyambe Mmunye Uganda e.V. mit Sitz in Mühlacker bei Pforzheim gegründet.

Seit dem Jahr 2022 veranstaltet die Stiftung bisher überwiegend mit jungen Musikern aus Israel/Palästina Konzerte in Leonberg-Warmbronn und darüber hinaus. Wir danken ganz besonders der Kreissparkasse Böblingen für die großzügige und nachhaltige Förderung unserer Konzerte.

Die Spenden aus dem Zuhörerkreis der diesjährigen Konzerte kommen ausschließlich dem Gesangs-Trio KAWA und den von ihnen unterstützten gemeinnützigen Projekten in Uganda zugute. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen. Der Eintritt ist frei.

Haben wir Interesse an unserer Arbeit geweckt?



Besuchen Sie unsere Homepage www.fam-hoene.de ! Nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter stiftung@fam-hoene.de oder per Telefon unter +49 7152 3537299 !

Wenn Sie unsere Arbeit, sei es durch Information über förderwürdige Bildungsprojekte oder auf andere Weise unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über jede Kontaktaufnahme. Wenn Sie uns durch Spenden oder Zustiftungen unterstützen möchten, können Sie das auch Projekt bezogen tun. Wir gewährleisten, dass ihre Spende ungekürzt ausschließlich und unmittelbar dem Projekt ihrer Wahl zugutekommt. Bei Projekt bezogenen Zustiftungen sorgen wir dafür, dass die ihrer Zustiftung zuzurechnenden Erträge ausschließlich für das von Ihnen ausgewählte Projekt verwandt werden.

Wer sich dazu entschließen möchte, findet auf unserer Homepage die dazu notwendigen Informationen. Unser Spendenkonto bei der **Kreissparkasse Böblingen (BIC BBKRDE6BXXX)** hat die **IBAN DE17 6035 0130 00011098 14**.

Verantwortlich: T. u. H. Hoene Stiftung, Riegeläckerstr. 44, 71229 Leonberg, Deutschland, www.fam-hoene.de, stiftung@fam-hoene.de, Tel. +49 71523537299, Vorstand: Thomas Hoene, Anschrift s.o.